

FFH-Nr. 378	Steinberg bei Wesseln	zuständige UNB Hildesheim
Erhaltungsziele 6210, Kalk-(Halb-)Trockenrasen und ihre Verbuschungsstadien (* orchideenreiche Bestände)		
<p>Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang liegt vor; Flächenvergrößerung und Verbesserung des Erhaltungsgrads auf B notwendig</p>		
<p><u>Vorkommen im FFH-Gebiet:</u></p>		
<p>Vorherrschender und das Gebiet prägender Lebensraumtyp, v. a. im Westen und im Osten des Gebietes noch relativ großflächig, in den zentralen Bereichen nur noch ein größerer Bestand sowie mehrere kleine Restflächen zwischen Trockengebüschen.</p>		
<p>Nur noch teilweise gut ausgebildete Kalkmagerrasen (Gentiano-Koelerietum) im Komplex mit Trockengebüschen und z. T. mit alten Obstbäumen (HOA)). Es überwiegt der saumartenreiche Kalkmagerrasen (RHS) gegenüber dem Typischen Kalkmagerrasen (RHT). Alle Bestände lagen z. Zt. der Kartierung brach und sind bereits stark von Verbuschung und v. a. weitreichender Vergrasung geprägt. Vielfach herrschen artenarme Trespen-Dominanzen vor. Ein Drittel der Bestände besteht aus flächendeckenden Beständen des Weidenblättrigen Alant (<i>Inula salicina</i>), in denen alle anderen Arten nur noch in geringer Menge vorkommen (Übergänge zur Gras- und Staudenflur trockener, basenreicher Standorte, UTK). Ein derartiger Bestand konnte durch das Vorkommen von drei Orchideenarten als prioritäre Ausbildung eingestuft werden.</p>		
<p><u>Defizite / Hauptgefährdung im FFH-Gebiet</u></p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Versaumung, Vergrasung und Verbuschung der Magerrasen wegen Nutzungsaufgabe • Rückgang einzelner Arten (<i>Prunella laciniata</i>, <i>Genista germanica</i>) • Eutrophierung durch atmosphärische Stickstoffeinträge • Einwanderung invasiver Arten (<i>Heracleum mantegazzianum</i>) • Insellage, mangelnde Vernetzung 		
<p><u>Erhaltungsziele laut Vollzugshinweise:</u></p>		
<p>Übergeordnetes Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung eines landesweit stabilen und vernetzten Bestands von Kalkmagerrasen aller standortbedingten Ausprägungen. Erhaltungsziele für die einzelnen Vorkommen sind arten- und strukturreiche Halbtrockenrasen mit ausgewogenem Verhältnis zwischen lückigen, kurzrasigen, hochwüchsigen, gehölzfreien und gehölzreichen Partien sowie mit bedeutenden Vorkommen von Orchideenarten.</p>		
<p><u>Erhaltungsziele laut Schutzgebietsverordnung:</u></p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung weitgehend gehölzfreier Halbtrockenrasen bzw. ehemaliger Halbtrockenrasen unter Berücksichtigung der lokalen Reptilienvorkommen, • Entwicklung von Halbtrockenrasen auf bisher intensiver bewirtschafteten Flächen, • Erhaltungsziele sind arten- und strukturreiche Halbtrockenrasen mit ausgewogenem Verhältnis zwischen lückigen, kurzrasigen, hochwüchsigen, gehölzfreien und gehölzreichen Partien sowie mit bedeutenden Vorkommen von Orchideenarten. 		
<p>Die Erklärung zum NSG bezweckt insbesondere die Erhaltung und Förderung von</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • extensiv genutzten Halbtrockenrasen und magerem Grünland, • .. • stark gefährdeten Pflanzen der Arten Quendel-Seide, Deutscher Ginster, Deutscher Ziest. Trauben-Gamander, Weiße Braunelle 		

FFH-Nr. 378	Steinberg bei Wesseln	zuständige UNB Hildesheim
Erhaltungsziele 6210, Kalk-(Halb-)Trockenrasen und ihre Verbuschungsstadien (* orchideenreiche Bestände)		
<p>Besonderer Schutzzweck (Erhaltungsziele) für das FFH-Gebiet ist die Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des FFH-Gebiets „Steinberg bei Wesseln“ durch die Erhaltung und Förderung des prioritären Lebensraumtyps (Anhang 1 FFH-Richtlinie)</p> <p>6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia, besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) in arten- und strukturreicher Ausprägung mit bedeutenden Vorkommen von Orchideenarten sowie einem ausgewogenen Verhältnis zwischen lückigen, kurzrasigen, hochwüchsigen, gehölzfreien und gehölzreichen Partien einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten wie z. B. Golddistel, Hufeisenklee, Fransen-Enzian, Fliegen-Ragwurz, Bienen-Ragwurz Stattlichem Knabenkraut, Purpur-Knabenkraut, Mücken-Händelwurz und Wiesen-Salbei.</p> <p>→ Das bedeutet:</p> <p>Entwicklung und Erhaltung von vorhandenen naturnahen Kalk-Halbtrockenrasen (LRT 6210) und deren Verbuschungsstadien in mosaikartiger Verzahnung. Gefördert werden sollen arten- und strukturreiche Bestände mit Vorkommen von</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedenen Orchideenarten (<i>Ophris apifera</i>, - <i>insectivera</i>, <i>Gymnadenia conopsea</i>, <i>Orchis purpurea</i>, - <i>mascula</i>) • Saumarten (<i>Salvia pratensis</i>, <i>Prunella laciniata</i>, <i>Teucrium botrys</i>, <i>Cuscuta epiphymum</i>) • Weidetypischen Arten (<i>Genista germanica</i>, <i>Stachys germanica</i>, <i>Gentiana ciliata</i>) <p>Sowie lebensraumtypischer mesophiler oder wärmeliebender Tierarten (z.B. Tagfalter, Bergeidechse, Schrecken, Neuntöter)</p> <p>In Verbindung mit anderen Zielen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt des Biotopverbundes <p>Erhalt vernetzter Teillebensräume, die den Austausch von Individuen zu angrenzenden Lebensräumen ermöglichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt vorhandener Hecken und Feldgehölze • Erhalt von überkommenen Niederwaldresten • Erhalt von Grünland und Säumen <p>Reduzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung der Grünlanddüngung • Reduzierung des Herbizideinsatzes im vorhandenen Grünland <p><u>Gebietsspezifische Erhaltungsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Erhalt eines günstigen Erhaltungszustandes:</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ mittlere Strukturvielfalt erhalten ○ teilweise lückige bzw. niedrigwüchsige Rasen erhalten ○ Anteil dichter Grasfluren 25-50 % ○ mäßig artenreiche Rasen, i. d. R. 10-15 typische Blütenpflanzenarten der Kalkmagerrasen und thermophilen Säume; Vorkommen von Orchideen und/oder Enzianen erhalten ○ regelmäßige Nutzung und Pflege anstreben ○ Verbuschung unter 50 % halten ○ Störungsanzeiger unter 10 % halten <p>durch</p> <p>Beibehaltung / Durchführung von regelmäßiger hochsommerlicher Mahd / Wechselmahd</p> <p>Gezielter Entnahme von Neophyten</p>		

FFH-Nr. 378	Steinberg bei Wesseln	zuständige UNB Hildesheim
Erhaltungsziele 6210, Kalk-(Halb-)Trockenrasen und ihre Verbuschungsstadien (* orchideenreiche Bestände)		
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes durch:</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erweiterung des Flächenanteils von Magerasen und Saumgesellschaften ➤ Gezielte Entnahme von Gehölzen, Etablierung von Mahd / Beweidung ➤ Wiederetablierung von Schaf-/ Ziegenbeweidung zunächst in Teilflächen. ➤ Verringerung der Nährstoffeinträge von intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen ➔ Flächen im Erhaltungszustand C zu Erhaltungszustand B entwickeln; Wiederherstellung • Flächenvergrößerung insbesondere zulasten von Trockengebüschen 		

Grundlagen für die Bestimmung der erforderlichen Ziel-Flächengröße und Ziel-Qualität des LRT
1. Werte der Basiserfassung (2014) 1a. Fläche: 5,91 ha 1b. Zustand: Gesamterhaltungsgrad C, davon 1,03ha B, 4,88 ha C
2. Werte der Aktualisierungskartierung es liegt keine Aktualisierung vor
3. Abgleich der Basiserfassung mit dem Ergebnis der Aktualisierungskartierung/Überprüfung (Jahr) entfällt, da keine Aktualisierung)
4. Defizite/Beeinträchtigungen (Ursachen für C-Anteil): Vergrasung, Verbuschung, Ruderalisierung, mangelnde Pflege
5. Referenzwerte¹ 5a. Referenzfläche: 5,91 ha 5b. Referenzzustand: Gesamterhaltungsgrad B

Hinweise aus dem Netzzusammenhang für die Maßnahmenplanung für LRT in FFH 378

LRT-Code	Gebietsbezogene Einstufungen lt. SDB 2019			Planungsraum (wenn nur Teilgebiet beplant wird)		Einstufungen lt. FFH-Bericht 2019 (kontinentale Region)					Erfassungsjahr (Referenzzustand)	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	Anmerkungen
	Repräsentativität	Fläche (ha)	Erhaltungsgrad	Fläche (ha), gerundet	Erhaltungsgrad	Rang	Area	S+F	Erhaltungszustand	Trend			
6210	B	5,9	C			FV	U1	U2	U2	↘	2014	ja, Flächenvergrößerung und Verbesserung des Erhaltungsgrads auf B notwendig	Gebietsbezogener C-Anteil ca. 85 %

¹ Die Referenzwerte ergeben sich aus den um die bekannten Kartierfehler berichtigten Werte der Basiserfassung + nachträgliche Zuwächse und Verbesserungen gemäß Aktualisierungskartierung oder anderen Erkenntnissen.

Hinweise aus dem Netzzusammenhang für die Maßnahmenplanung für LRT in FFH 378

LRT-Code	Gebietsbezogene Einstufungen lt. SDB 2019			Planungsraum (wenn nur Teilgebiet beplant wird)		Einstufungen lt. FFH-Bericht 2019 (kontinentale Region)					Erfassungsjahr (Referenzzustand)	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	Anmerkungen	
	Repräsentativität	Fläche (ha)	Erhaltungsgrad	Fläche (ha), gerundet	Erhaltungsgrad	Rang	Area	S+F	Erhaltungszustand	Trend				
														Seit der Gebietsmeldung starke quantitative und qualitative Verluste, prioritäre (= orchideenreiche) Ausbildung nur noch mit sehr geringem Flächenanteil.

Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie

A1. Erhalt der Flächengröße: 5,91 ha

A2. Erhalt des Erhaltungsgrads (EHG) A/B/C: 1,03ha B, 4,88 ha C

B1. Wiederherstellung der Referenzfläche aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot: 0 ha

B2. Wiederherstellung des Erhaltungsgrads A/B aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot: 0 ha

C1. Flächenvergrößerung aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs²: 3,71 ha + 1,61 ha

Geeignete Entwicklungsflächen:

Trockengebüsche: 3,71 ha, Trockene Ruderalfluren: 1,61 ha

C2. Wiederherstellung des Erhaltungsgrads aufgrund der Anforderungen des Netzzusammenhangs³:

Reduzierung des EHG C zu Gunsten von mindestens EHG B auf 4,88 ha

² Im Planungsraum sind alle geeigneten (und ggf. verfügbaren) Flächen zu ermitteln.

³ Für Wald-LRT gibt bereits die Schutzgebiets-VO (gemäß Walderlass) eine Verbesserung sämtlicher C-Flächen auf den EHG B vor.

FFH-Nr. 378	Steinberg bei Wesseln	zuständige UNB Hildesheim
Erhaltungsziele 9170, Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald		
<p>Eine Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang liegt nicht vor; Möglichkeiten der Flächenvergrößerung prüfen, Flächenvergrößerung zulasten angrenzen-dem WCK (ohne LRT) ist vermutlich möglich</p> <p><u>Vorkommen im FFH-Gebiet:</u></p> <p>Im zentralen und östlichen Gebietsteil vorwiegend in den oberen Hanglagen, insgesamt 3 Einzelbestände Gut ausgebildete Eichen-Hainbuchenwälder (<i>Gallio-Carpinetum primuletosum veris</i>) mit noch gut erhaltener Nieder- bzw. Mittelwaldstruktur, zahlreiche mehrstämmige Bäume. Es handelt sich überwiegend um die trockene Ausbildung des Eichen-Hainbuchenwaldes mittlerer Kalkstandorte (WCK t), in einem Falle auch um den Eichenmischwald trockenwarmer Kalkstandorte (WTE).</p> <p><u>Defizite / Hauptgefährdung im FFH-Gebiet</u></p> <p>Mangel an Alt- und Totholz, Waldränder am Nordrand beeinträchtigt, kleinflächig Müllablagerungen.</p> <p><u>Erhaltungsziele laut Vollzugshinweise:</u></p> <p>Wesentliche Kennzeichen sind halbnatürliche, strukturreiche Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder auf mäßig basenreichen bis kalkreichen, wärmebegünstigten Standorten, die alle Altersphasen in kleinflächigem Wechsel aufweisen.</p> <p>Die Habitatkontinuität ist langfristig durch Förderung bzw. Etablierung einer ausreichenden Eichenverjüngung gewährleistet. Teilflächen dienen dem Erhalt historischer Waldnutzungsformen (Mittel- und Hutewälder). Die lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten der Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder kommen in stabilen Populationen vor.</p> <p>Die zwei- bis mehrschichtige Baumschicht besteht aus standortgerechten, autochthonen Arten mit hohem Anteil von Stiel- oder Trauben-Eiche und Hainbuche sowie mit standortgerechten Mischbaumarten wie z. B. Esche, Feld-Ahorn oder Winter-Linde. Strauch- und Krautschicht sind standorttypisch ausgeprägt und weisen thermophile Arten auf.</p> <p>Innerhalb der FFH-Gebiete ist der besondere Schutzzweck für den LRT 9170 die Erhaltung und Entwicklung von eichenreichen Wäldern mit mehreren Entwicklungsphasen möglichst in kleinräumigem, mosaikartigem Nebeneinander und mit ausreichenden Flächenanteilen. Die Wälder weisen einen angemessenen Anteil von Altholz, lebenden Habitatbäumen sowie starkem liegendem und stehendem Totholz auf.</p> <p>Innerhalb von FFH-Gebieten ist ein günstiger Erhaltungszustand zu erhalten bzw. wiederherzustellen, sofern der LRT 9170 einen maßgeblichen Bestandteil des FFH-Gebietes darstellt. Die LRT-Fläche soll im Hinblick auf größere zusammenhängende Bestände und den Biotopverbund den standörtlichen Verhältnissen entsprechend nach Möglichkeit erweitert werden.</p> <p><u>Erhaltungsziele laut Schutzgebietsverordnung:</u></p> <p>Die Erklärung zum NSG bezweckt insbesondere die Erhaltung und Förderung von</p> <ul style="list-style-type: none"> • lichten Wäldern und Gebüschs sowie deren Säumen, <p>(Hintergrundinfo: Zum Zeitpunkt der Erstellung der Schutzgebiets-VO war der LRT 9170 noch nicht als signifikant bekannt/kartiert)</p>		

FFH-Nr. 378	Steinberg bei Wesseln	zuständige UNB Hildesheim
Erhaltungsziele 9170, Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald		
<p><u>Gebietsspezifisch:</u></p> <p>Erhaltung der Bestände im Erhaltungszustand B;</p> <ul style="list-style-type: none">○ Erhalt des vorhandenen Altholzanteils○ Erhalt der vorhandenen Habitatbäume○ Förderung der vorhandenen Mittel- und Niederwaldstrukturen○ Erhalt und Förderung der lebensraumtypischen Artenzusammensetzung○ Belassen des vorhanden Totholzanteils○ Erhalt eines hohen Anteils an Großhöhlen-, Uralt- und Horstbäumen		

Grundlagen für die Bestimmung der erforderlichen Ziel-Flächengröße und Ziel-Qualität des LRT
1. Werte der Basiserfassung (2014) 1a. Fläche: 1,59 ha 1b. Zustand: Gesamterhaltungsgrad B, davon 1,59 ha B
2. Werte der Aktualisierungskartierung es liegt keine Aktualisierung vor
3. Abgleich der Basiserfassung mit dem Ergebnis der Aktualisierungskartierung/Überprüfung (Jahr) entfällt, da keine Aktualisierung)
4. Defizite/Beeinträchtigungen (Ursachen für C-Anteil): Flächen der FG Kleinfeld ohne Altholzanteil (80-j. Baumholz und Jungbestände), keine Habitatbäume, kein starkes Totholz, Defizite bei Misch- und Pionierbaumarten.
5. Referenzwerte⁴ 5a. Referenzfläche: 1,59 ha 5b. Referenzzustand: Gesamterhaltungsgrad B

Hinweise aus dem Netzzusammenhang für die Maßnahmenplanung für LRT in FFH 378

LRT-Code	Gebietsbezogene Einstufungen lt. SDB 2019			Planungsraum (wenn nur Teilgebiet beplant wird)		Einstufungen lt. FFH-Bericht 2019 (kontinentale Region)					Erfassungsjahr (Referenzzustand)	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	Anmerkungen
	Repräsentativität	Fläche (ha)	Erhaltungsgrad	Fläche (ha), gerundet	Erhaltungsgrad	Rang	Area	S+F	Erhaltungszustand	Trend			
9170	C	1,6	B			U1	U1	U1	U1	↘	2014	nein, aber Möglichkeiten der Flächenvergrößerung prüfen	Aufgrund der Niederwaldstruktur und des Artenreichtums trotz geringer Flächengröße als signifikant eingestuft.

⁴ Die Referenzwerte ergeben sich aus den um die bekannten Kartierfehler berichtigten Werte der Basiserfassung + nachträgliche Zuwächse und Verbesserungen gemäß Aktualisierungskartierung oder anderen Erkenntnissen.

Hinweise aus dem Netzzusammenhang für die Maßnahmenplanung für LRT in FFH 378

Gebietsbezogene Einstufungen lt. SDB 2019		Planungsraum (wenn nur Teilgebiet beplant wird)		Einstufungen lt. FFH-Bericht 2019 (kontinentale Region)									
LRT-Code	Repräsentativität	Fläche (ha)	Erhaltungsgrad	Fläche (ha), gerundet	Erhaltungsgrad	Rang	Area	S+F	Erhaltungszustand	Trend	Erfassungsjahr (Referenzzustand)	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	Anmerkungen
													Flächenvergrößerung zulasten angrenzendem WCK (ohne LRT) vermutlich möglich.

Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele gemäß FFH-Richtlinie

- A1. Erhalt der Flächengröße:** 1,59 ha
- A2. Erhalt des Erhaltungsgrads (EHG) A/B/C:** 1,59 ha B
- B1. Wiederherstellung durch Flächenvergrößerung:** keine Möglichkeiten zur Flächenvergrößerung
- B2. Wiederherstellung des Erhaltungsgrads A/B aufgrund Verstoßes gegen das Verschlechterungsverbot:** 0 ha

Hinweise aus dem Netzzusammenhang für die Maßnahmenplanung für LRT in FFH 378

LRT-Code	Gebietsbezogene Einstufungen lt. SDB 2019			Planungsraum (wenn nur Teilgebiet beplant wird)		Einstufungen lt. FFH-Bericht 2019 (kontinentale Region)					Erfassungsjahr (Referenzzustand)	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	Anmerkungen
	Repräsentativität	Fläche (ha)	Erhaltungsgrad	Fläche (ha), gerundet	Erhaltungsgrad	Rang	Area	S+F	Erhaltungszustand	Trend			
6210	B	5,9	C			FV	U1	U2	U2	↘	2014	ja, Flächenvergrößerung und Verbesserung des Erhaltungsgrads auf B notwendig	Gebietsbezogener C-Anteil ca. 85 % Seit der Gebietsmeldung starke quantitative und qualitative Verluste, prioritäre (= orchideenreiche) Ausbildung nur noch mit sehr geringem Flächenanteil.
9170	C	1,6	B			U1	U1	U1	U1	↘	2014	nein, aber Möglichkeiten der Flächenvergrößerung prüfen	Aufgrund der Niederwaldstruktur und des Artenreichtums trotz geringer Flächengröße als signifikant eingestuft. Flächenvergrößerung zulasten angrenzendem WCK (ohne LRT) vermutlich möglich.

XX = unbekannt FV = günstig U1 = unzureichend U2 = schlecht
u = Gesamttrend unbekannt ↗ = sich verbessernd ○ = stabil ↘ = sich verschlechternd